



**St. Georg
Saerbeck**



PFARRBRIEF
PFINGSTEN 2025



INHALT

Grußwort
3

Jahresmotto
4

Auf dem Laufenden bleiben...
5

Wahlen
6

Pfarrreirat
8

Kirchenvorstand
10

Pastoraler Raum
12

KÖB
14

Kita Regenbogen
16

Kita St. Marien
17

Familien-Kinder-Kirche
18

Fronleichnam
19

Firmung
19

Erstkommunion
20

Katholisches Bildungswerk und
Arbeitskreis Kunst-Kultur-Kirche
22

10 Jahre Partnerschaft
AK Eine Welt
24

Ökumenische Brücken
26

Offene Kinder- und Jugendarbeit
28

Offener Seniorentreff
29

„Helfende Hände“
30

Gruppe 2000
32

Kolpingjugend
34

Messdiener
36

Projektchor
38

Pfadfinder
40

Landjugend
42

Rätsel
44

kfd – Frauengemeinschaft
46

Neues aus der Arche
48

Kontakt
50

Liebe Gemeinde,

mit großer Freude und tief empfundener Dankbarkeit wende ich mich an Sie zum diesjährigen Pfingstfest.

Pfingsten ist ein Fest, das uns jedes Jahr daran erinnert, wie der Heilige Geist die ersten Christen erfüllt und ihnen Mut, Kraft und Gemeinschaft geschenkt hat. Und genau das durfte ich hier in Saerbeck erleben: Seit nunmehr zehn Jahren darf ich Teil der lebendigen und offenen Gemeinde hier in Saerbeck sein – eine Zeit voller wertvoller Begegnungen, gegenseitiger Wertschätzung und menschlicher Nähe. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre beständige Unterstützung, Ihre Offenheit und Ihr Vertrauen, das Sie mir in all den Jahren entgegengebracht haben.

Umso mehr erfüllt es mich mit Freude, dass mein Dienstvertrag bis Juni 2028 verlängert wurde. Es ist mir eine Ehre und ein Geschenk, auch weiterhin an Ihrer Seite wirken und gemeinsam Glauben leben zu dürfen.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes – der Geist, der verbindet, stärkt und über Grenzen hinweg Gemeinschaft stiftet. Gerade in unserer heutigen Zeit ist diese Botschaft aktueller denn je. Pfingsten erinnert uns daran, dass Gottes Geist in jedem von uns lebt und uns befähigt, Brücken zu bauen und Hoffnung zu schenken.

In diesem Jahr stehen auch die Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarrreirat an. Wie damals die Jünger durch den Heiligen Geist ermutigt wurden, möchte auch ich Sie ermutigen, über eine Kandidatur nachzudenken. Es ist eine wertvolle Möglichkeit, unsere Gemeinde mitzugestalten und ihre Zukunft aktiv mitzubauen. Ihre Talente, Ideen und Ihr Engagement sind gefragt – und sie werden gebraucht!

Besonders dankbar bin ich auch für Ihre großzügige Unterstützung der Projekte in meiner Heimat Indien. Durch Ihre Spenden konnten viele bedürftige Menschen Hoffnung und konkrete Hilfe erfahren – sei es in Form von Bildung, medizinischer Versorgung oder lebensnotwendiger Unterstützung. Ihre Solidarität zeigt: Der Geist von Pfingsten kennt keine Grenzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Pfingstfest voller Freude, Mut und Zuversicht.

In herzlicher Verbundenheit

Pfarrer Ramesh

GOOD NEWS – GEDANKEN ZUM JAHRESMOTTO



Eine Momentaufnahme Donnerstag nach Ostern: „Good news“ – unsere Osterkerze mit der Gestaltung zum Jahresmotto brennt. Und wir haben uns vorgenommen, jede Woche eine GUTE NACHRICHT zu veröffentlichen. Puh! Das ist gar nicht so einfach – das haben wir schnell gemerkt.

Die katastrophale Lage in der Ukraine, in Gaza, im Sudan, die desaströse Politik in den USA mit weltweit negativen Auswirkungen machen so manche Hoffnungsperspektive zunichte. Und auch regional und lokal beherrschen eher negative Schlagzeilen die Szene. Heute Morgen lese ich: Ein mit zwei Erwachsenen und zwei Jugendlichen besetzter Wagen fährt nach einem Sprengstoffanschlag gegen einen Baum, und ein mit Haftbefehl gesuchter, alkoholisierter Mann wird auf einem gestohlenen und nicht versicherten E-Scooter von der Polizei aus dem Verkehr gezogen.

Da wird die Lebensleistung von Papst Franziskus posthum mit sehr viel mehr positiver Aufmerksamkeit bedacht als zu

Lebzeiten, und das glimpflich ausgegangene Erdbeben in Istanbul – beides sind keine rein guten Nachrichten, da jeweils der sorgenvolle Blick in die Zukunft mit-schwingt.

Dass die Kläranlage in Greven jetzt überwiegend mit Solarenergie betrieben wird, das ist doch endlich mal eine erfreuliche Nachricht. Aber reicht das schon für die „Good news“ der Woche?

Wir hoffen, dass wir das durchhalten – jede Woche eine gute Nachricht.

Und wir wünschen, dass es bei Dir / bei Ihnen persönlich täglich mindestens einen Moment gibt, wo Du sagst / Sie sagen: „Das ist ja mal eine gute Nachricht!“ Für diese persönlichen kleinen und großen „Good news“ liegt hinten in der Kirche eine Kladde aus. Herzliche Einladung, solche guten Nachrichten dort zu hinterlassen: fürs eigene bewusste Wahrnehmen, als Zeichen der Dankbarkeit und zur Freude oder Anregung für Andere.

- Für die Arbeitsgruppe „Jahresmotto“
– Alfons Sundermann

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN...

PFARRMITTEILUNGEN

Immer freitags füllt Christoph Brehm die neuen Pfarrmitteilungen aus dem Pfarrbüro in den Infoständer hinten in der Kirche. Fast zeitgleich pflegt Alfons Sundermann sie in die Infoseite der Homepage ein. Und das alles kann man in der Bistumszeitung „Kirche + Leben“ lesen, die vom Pfarrbüro „gefüttert“ wird. Aktuelle Aktivitäten, Anekdoten oder Wissenswertes postet Stefanie Böddeker parallel ebenfalls auf Instagram.

TAGESZEITUNG

Für wichtige Mitteilungen und Berichte über besondere Ereignisse und Veranstaltungen freuen wir uns auch über die Bereitschaft der WN, unsere Beiträge zu veröffentlichen oder eine Pressevertreter:in zu schicken.

SCHAUKASTEN

Auch den Schaukasten auf dem Kirchplatz bestückt Christoph Brehm immer wieder mit den neuesten Informationen aus der Gemeinde und von der kfd oder der Kolpingsfamilie.

GOTTESDIENSTE

Nach den Gottesdiensten tauschen sich KirchenbesucherInnen in kleinen Gesprächsgruppen über Neuigkeiten aus.

PFARRBRIEF

Im Pfarreirat haben wir einen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gebildet, der den zweimal im Jahr erscheinenden Pfarrbrief erstellt und mit Helfer:innen verteilt.

WWW.ST-GEORG-SAERBECK.DE

Im Internet sind wir mit einer eigenen Homepage und auf Instagram vertreten. Die beiden Formate unterscheiden sich deutlich und haben auch unterschiedliche Zielgruppen im Auge. Unter www.st-georg-saerbeck.de finden sich alle Informationen rund um Aktivitäten, Gruppen und Vereine der Pfarrei. Auch Gottesdienstpläne und die eingeteilten Dienste finden sich im Web.

INSTAGRAM

Auf dem Instagram-Profil [pfarrei_st-georg](https://www.instagram.com/pfarrei_st-georg) gibt es regelmäßig Neuigkeiten zu Aktionen und Treffen in der Pfarrgemeinde. 530 Follower (Stand: April 2025) sind bereits dabei.

- Stefanie Böddeker & Alfons Sundermann

WAHLEN IM HERBST

Am 8./9. November sind Wahlen – sofort für 2 Gremien, zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand.



DAS IST NEU BEI DEN WAHLEN

KIRCHENVORSTAND

WÄHLBARKEIT

Die bisherige Regelung (alle drei Jahre wird die Hälfte des Kirchenvorstands neu gewählt) ist aufgehoben.

Wählbar ist jede wahlberechtigte Person, die am Wahltag

- das **18. Lebensjahr vollendet** hat und
- das **75. Lebensjahr** noch nicht vollendet hat

WAHLBERECHTIGT

Ist jedes Mitglied der Kirchengemeinde, das am Wahltag das **16. Lebensjahr vollendet** hat, spätestens sechs Monate vor dem Wahltag seinen **Erstwohnsitz in der Kirchengemeinde** begründet hat und nicht nach den Vorschriften des staatlichen Rechts seinen Austritt aus der Kirche erklärt hat.

PFARREIRAT

Der bisherige Pfarreirat hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder auf 12 festgelegt.

WÄHLBAR

Ist jeder Katholik, der in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat, das **16. Lebensjahr** und noch nicht das **75. Lebensjahr** vollendet hat und weder aus der Kirche ausgetreten noch von ihr ausgeschlossen ist.

WAHLBERECHTIGT

Sind alle Katholiken, die in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben, das **14. Lebensjahr** vollendet haben und weder aus der Kirche ausgetreten noch von ihr ausgeschlossen sind.

Alle Wahlberechtigten erhalten eine **Wahlbenachrichtigung**.

Die Wahl kann klassisch als **Urnenwahl** (Abgabe eines Stimmzettels am Wahltag), als **Briefwahl** oder auch über eine Wahlplattform **online** erfolgen.

Der Pfarreirat hat entschieden, dass in Saerbeck alle drei Möglichkeiten angeboten werden.

WIR SUCHEN KANDIDATEN

Bist du interessiert? Kennst du jemanden, den du ansprechen oder vorschlagen möchtest, zu kandidieren?

DER KIRCHENVORSTAND

Verwaltet und vertritt das Vermögen in der Kirchengemeinde. Was im Einzelnen dazu gehört, ist aus der Grafik ersichtlich. Die Aufgaben teilen die Mitglieder untereinander auf.

DER PFARREIRAT

Vertritt gemeinsam mit der Pfarrleitung, dem Kirchenvorstand und dem Seelsorgeteam die Pfarrei. Er dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrei und der Verwirklichung des Sendungsauftrags der Kirche. Die Arbeitsfelder dieser pastoralen Arbeit werden im Schaubild in Auszügen sichtbar. Die Kooperation im Pastoralen Raum wird künftig eine weitere Bedeutung bekommen. Die verschiedenen Arbeitskreise sind offen auch für weitere Interessierte. Im Pfarreirat werden die Tätigkeiten aller Gruppen zusammengeführt und reflektiert.

DER WAHLVORSTAND

Erstellt eine Kandidatenliste für beide Gremien und freut sich über Meldungen. Sie können aber auch mit den aktiven Mitgliedern von Pfarreirat und Kirchenvorstand Kontakt aufnehmen oder sich im Pfarrbüro melden.

- Alfons Sundermann / Norbert Leiting





PFARREIRAT – WER WIE WAS

Im November wird der Pfarreirat gewählt. Anlass für uns, das Gremium vorzustellen und für die Mitarbeit oder Unterstützung zu werben.

WAS IST DER PFARREIRAT?

In der Satzung heißt es trocken:

Der Pfarreirat vertritt gemeinsam mit der Pfarrleitung, dem Kirchenvorstand und dem Seelsorgeteam die Pfarrei. Er dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrei und der Verwirklichung des Sendungsauftrags der Kirche.

WENN MITGLIEDER DAS BESCHREIBEN, HÖRT SICH DAS LEBENDIGER AN.

- Norbert Leiting: ... ist ein tolles Gremium von Leuten, die Spaß haben, sich für die Gemeinde einzusetzen.
- Mechthild Winkeljann: Eine Gruppe unterschiedlicher Altersschichten in einem ganz tollen Gefüge.
- Alfons Sundermann: ... gewähltes Leitungsgremium, das Mitverantwortung für die Seelsorge in der Pfarrei trägt. Das zeigt sich in drei großen Bereichen: den Glauben feiern, ihn weitergeben und ihn praktisch leben. Das zu gestalten ist seine Aufgabe.

PFARREIRAT AUS DER SICHT DER PFARREILEITUNG:

PASTORALREFERENTIN UND GEMEINDELEITERIN ANJA DAUT:

Für mich ist der Pfarreirat als Austausch und Entscheidungsgremium ganz wichtig. Die Mischung (der Mitglieder) macht's: so kommen viele unterschiedliche Meinungen, Ideen und Vorstellungen auf den Tisch.

Die Atmosphäre ist gut, das macht ehrliche und offene Diskussionen und Entscheidungen möglich.

PFARRER RAMESH CHOPPARAPU:

Ich glaube, dass die Leute, die etwas mehr Beziehung zur Kirche haben, wissen, was der Pfarreirat ist und was die Mitglieder tun. Eine Familie hat mir mal erzählt, dass ein Mitglied aus dem Pfarreirat mehr als Gold und Geld wert ist. Die haben dann doch erfahren, wie toll Mitglieder aus dem Pfarreirat in der Gemeinde engagiert sind.

UND WAS SIND DIE THEMEN IM PFARREIRAT?

DIE KLASSISCHE TAGESORDNUNG:

Begrüßung / spiritueller Impuls / Protokollgenehmigung / Informationen und Austausch über die Arbeit in Arbeitskreisen und Gruppen / ein oder zwei Planung- und Beratungspunkte – z. B. Fragen der Gottesdienstordnung, Entscheidungen bei besonderen Anlässen, z. B. Kirchweihfest, Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Ehrenamtsparty).

Die Hauptarbeit des Pfarreirates geschieht in Arbeitskreisen, in denen auch weitere ehrenamtlich Engagierte teilnehmen. Das wurde besonders bei der Ehrenamtsparty mit über 150 Teilnehmenden deutlich.

Die Mitglieder des Pfarreirates engagieren sich nach Neigung in diesen Gruppen:

MITGLIEDER (TÄTIGKEITSBEREICHE)

- Beermann, Ludger:
KBW/Kunst-Kultur-Kirche, Gottesdienste
- Behring, Stefanie:
Jugend, Öffentlichkeit, Jahresmotto
- Determann, Norbert:
Eine Welt, Jahresmotto, Krippenteam
- Hein, Rita: Ökumene, Jahresmotto
- Kockmann, Julia:
Vorstand, Gottesdienste, Eine Welt

- Leiting, Norbert:
Vorstand, Öffentlichkeit, Jahresmotto, Krippenteam, Ökumene
- Reignault, Gaëlle:
AK Ökumene, Gemeindeentwicklung, Liturgie
- Stegemann, Angelika:
Eine Welt, Gemeindeentwicklung, Gottesdienste
- Sundermann, Alfons:
Vorstand, KBW/ Kunst-Kultur-Kirche, Gottesdienste, Öffentlichkeitsarbeit, Jahresmotto
- Upmeyer, Anna:
Vorstand, Gemeindeentwicklung, Jugend, Jahresmotto
- Winkeljann, Mechthild:
Gemeindeentwicklung, Liturgie, Kirchenvorstand
- Winter, Manuela:
Eine Welt, Gottesdienste

Zum Bild:

Vor drei Jahren strahlende Gesichter – auch heute sind die Mitglieder mit ihrer Arbeit zufrieden. Einige wollen nach vielen Jahren Mitgliedschaft ausscheiden und nur noch in Arbeitskreisen mitmachen, um jüngerem Nachwuchs Platz zu machen.

- Norbert Leiting / Alfons Sundermann

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

BAUM AM KIRCHPLATZ

Rot-weißes Absperrband flattert um den Baum auf dem Kirchplatz vor der Alten Dorfschule. Die Verkehrssicherungspflicht ist die rechtliche Pflicht, Gefahrenquellen zu unterbinden oder zu entschärfen, um andere Menschen vor Schäden zu schützen. Der Kirchenvorstand als Grundstückseigentümer sah sich zum Handeln veranlasst, denn die Wurzeln des Baumes hatten die umgebende Pflasterung auf gefährliche Weise angehoben. Was ist nun zu tun? Die Antworten zu mehreren offenen Fragen sollen nun abgewogen werden. Wie geht es dem Baum „gesundheitlich“? Was ist bei den anderen Bäumen zu erwarten? Ist eine Umgestaltung mit größeren Pflanzbeeten eine machbare Lösung? ... Im Laufe des Sommers soll nun die Vegetationsperiode abgewartet werden, bevor dann im Herbst eine Entscheidung umgesetzt wird.



MARIENKINDERGARTEN

Am Marienkindergarten sind die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich inzwischen abgeschlossen. Der Fahrradparkplatz ist deutlich vergrößert und die Bepflanzung attraktiver gestaltet. Fehlt noch die Bank auf der Grundstücksecke. Die soll den Bewohnern des Seniorenzentrums als Platz für eine kleine Pause bei einem kleinen Ausflug dienen. Auf der Wunschliste steht noch ein Bobbycar-Parcours auf der Westseite am Weg zum „Haus am See“. Der Zaun zur Absicherung steht bereits.



FRIEDHOF

Die Umgestaltung des Friedhofs macht immer wieder kleine Fortschritte. Es gibt neue Flächen für Rasen-Erdbestattung und Urnengräber. Im Eingangsportal ist aber immer noch die provisorische Sicherung des Gewölbes zu sehen. Wann hier die endgültige Bearbeitung folgt, ist noch ungewiss. Da es sich um ein Denkmal handelt, ist das Genehmigungsverfahren aufwendiger.

ERBBAUGRUNDSTÜCKE

Wer in Saerbeck bauen will, findet in den Baugebieten „Hanfteichweg“ ca. 70 und „Alter Reiterhof“ ca. 120 Grundstücke. Die Kirchengemeinde bietet am Hanfteich vier und am Alten Reiterhof fünf Grundstücke zur Erbpacht an. Alle übrigen Grundstücke sind Kaufgrundstücke. Wer an einem Erbbaugrundstück interessiert ist, wendet sich zunächst an die Gemeindeverwaltung und danach an die Zentralrendantur in Emsdetten.

▪ Georg Teigeler / Alfons Sundermann

PASTORALER RAUM UND LEITUNGSTEAM

Langsam kommt Schwung auf. Beim Treffen von Vorstandsmitgliedern der Pfarreiräte Ende März wurden erste Ergebnisse vereinbart. Wir stellen vor:

- Was ist und wie funktioniert „Pastoraler Raum“?
- Ergebnisse des Treffens

DER PASTORALE RAUM EMSDETTEN-GREVEN-SAERBECK

besteht aus den Pfarreien in Emsdetten (St. Pankratius), Saerbeck (St. Georg) und Greven (St. Martinus und St. Johannes Baptist).



LEITUNGSTEAM

Bis Ende dieses Jahres soll ein Leitungsteam von 5 Personen benannt werden, das sich wie folgt zusammensetzt:



- Ein leitender Pfarrer und ein(e) Pastoralreferent(in) werden aus der jeweiligen Berufsgruppe vorgeschlagen.
- 2 Ehrenamtliche – sollen in diesem Jahr aus dem Koordinierungsteam ihr Mandat erhalten.
- 1 Verwaltungsleitung kommt bis 2030 hinzu.

Diese werden der Bistumsleitung gemeldet und für 4 Jahre ernannt.

AUFGABEN DES LEITUNGSTEAMS

Vorab: Die Pfarreien bleiben eigenständig. Das Leitungsteam ist verantwortlich für die Gestaltung und das Miteinander im pastoralen Raum sowie den kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen. Er strukturiert und koordiniert die verbindliche Zusammenarbeit im Pastoralen Raum als Kooperationsraum. Es steuert die Klärungs- und Entscheidungsprozesse und kommuniziert sie nach innen und nach außen.

BEIM TREFFEN DER PFARREIRATSVORSTÄNDE

wurde entschieden, dass die Wahlen im November und die konstituierenden Sitzungen oder Klausurtagungen der Pfarreiräte abgewartet werden sollen. Erst danach soll über die beiden ehrenamtlichen Mitglieder entschieden werden. Bis dahin wird es im September ein weiteres Treffen der Pfarreiratsvorstände geben.

ENTWICKLUNGEN IN DEN PFARREIEN

Nachdem in Greven die Reduzierung der Kirchen abgeschlossen ist, gibt es dort noch die Hauptkirche St. Martinus, die neu gebaute St.-Josef-Kirche sowie St. Franziskus in Reckenfeld und Hl. Schutzengel in Schmedehausen.

In Emsdetten steht die Profanierung von vier von sieben Kirchen bevor. Es bleiben auf Dauer die Hauptkirche St. Pankratius sowie St. Servatius in Hembergen und St. Konrad im Ortsteil Ahlintel.

Die Situation in Saerbeck bleibt unverändert, während die Zukunft der recht kleinen Pfarrei St. Johannes Baptist ungewiss ist.

- Alfons Sundermann

GRUSEL, GAMING UND GENUSS –

Die Bücherei als Ort der Begegnung bei der „Nacht der Bibliotheken“

Die Bücherei einmal ganz anders erleben! Das geht auch in unserer KÖB. Im Frühjahr fand wieder die „Nacht der Bibliotheken“ statt und auch in diesem Jahr galt es dabei, die Bücherei einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen – egal, ob Jung oder Alt. In drei Worte gefasst, lässt sich das Programm ganz griffig mit „Grusel, Gaming und Genuss“ beschreiben. Doch was versteckt sich hinter dieser Alliteration?

Los ging es bereits nachmittags – hier stand „Gaming“ auf dem Programm. Bei einer „Switch-Competition“ legten sich die jungen Leserinnen und Leser in der KÖB mächtig ins Zeug und traten in kleinen Teams in dem Wettbewerb an. Da war viel Spaß vorprogrammiert. Gleichzeitig bot dieses neue Angebot viel Raum für Begegnung – auch mal abseits vom Buch! Am Ende gab es für die „Switch-Talente“ auch kleine Preise – so wie es sich für einen Wettbewerb gehört.

Die Kombination aus Grusel und Genuss leitete dann in den Abend über. In den Räumen des Pfarrheims las die Thriller-Autorin Anna Baron und hieß die



Gäste zu ihrer „Thriller-Therapie“ willkommen. Im Zentrum stand ihr neuestes Werk „Knocking“. Ein gruseliges Kindermädchen, familiäre Konflikte und dunkle Geheimnisse bildeten den Spannungsbogen. Und eine Autorenlesung ist dann doch etwas anderes als ein Hörbuch oder Hörspiel. Die Lesung war auch sehr persönlich gestaltet und die Autorin wusste das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Für den „Genuss“ sorgte an dem Abend ein kleines Buffet, das die Abiturientinnen und Abiturienten der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule für die Besucherinnen und Besucher vorbereitet hatten. Diese ließen es sich schmecken und konnten die „Nervennahrung“ im Rahmen der Lesung gut gebrauchen.



Im Anschluss an die Lesung ging es dann wieder hinüber in die Räume der Bücherei – hier klang die „Nacht der Bibliotheken“ dann in kleinerer Runde mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das eine sehr gelungene und auch besondere Aktion war! Das Team der KÖB bedankt sich bei allen Aktiven und auch bei den Sponsoren, die für die finanzielle Unterstützung dieses Abends gesorgt haben.

Bereits zum zweiten Mal hat die KÖB St. Georg bei der bundesweiten Aktion „Nacht der Bibliotheken“ teilgenommen. Im ganzen Land nahmen rund 1300 Büchereien und Bibliotheken an dieser Aktion teil, allein 200 Veranstaltungen fanden in Nordrhein-Westfalen statt.

Und so sind es viele dieser Aktionen – mal etwas größer, mal etwas kleiner –, mit denen die KÖB St. Georg auch ein Ort der Be-

gegnung ist. Und diese sind ganz vielfältig: Leseclub, Bibfit, Bilderbuchkino und natürlich die regelmäßigen Öffnungszeiten, um sich mit neuer Literatur zu versorgen oder um auch einfach einmal durch die Zeitschriften zu blättern und zu schauen, was es so an „Bücherschätzen“ gibt. Die Türen sind geöffnet für alle Besucherinnen und Besucher.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI:

sonntags: 10 bis 12 Uhr
montags: 18.30 bis 20 Uhr
mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Rund um die Uhr in unserer
Onleihe: www.libell-e.de

Instagram: [buecherei_saerbeck](https://www.instagram.com/buecherei_saerbeck)



BEWEGUNGS- UND ERNÄHRUNGSPROJEKTE IN DER KITA REGENBOGEN

Dieses Jahr startete für einige Kinder der Kita Regenbogen mit dem IKK-Ernährungsprojekt. Dieses Projekt wurde bereits zum zweiten Mal in der Kita angeboten. Mit dem Projekt möchten wir das Bewusstsein der Kinder über eine gesunde und ausgewogene Ernährung stärken. Deshalb haben wir uns auf spielerische Weise mit der Ernährungspyramide beschäftigt.

Außerdem haben wir geschaut, wo unser Essen herkommt. Die Kinder fanden es besonders spannend zu sehen, was andere Menschen frühstücken. Die verschiedenen Länder haben wir auf dem Globus entdeckt. Um die Kinder an neue Lebensmittel heranzuführen, wurde in jeder Gruppenstunde mit ihnen gekocht, so haben wir beispielsweise einen Couscous-Salat oder Obstspieße hergestellt.

Wenig später folgte ein neues Projekt für die Kinder, welches ebenfalls ihre Gesundheit fördern sollte. In fünf Gruppen-

stunden führten wir das IKK-Bewegungsprojekt durch. So besuchten wir den Dschungel und halfen Frau Holle beim Kissen schütteln. Wir bauten uns eine eigene Kirmes auf, welche ebenfalls ein Highlight war.

In den verschiedenen Gruppenstunden konnten die Kinder viele verschiedene Bewegungserfahrungen machen. Aber auch die Fantasie wurde Woche für Woche angeregt. Zum Ende des Projektes fand ein Abschlussfest statt, an dem die Kinder durch verschiedene Stationen dem Osterhasen geholfen haben, sich auf Ostern vorzubereiten. Im Anschluss erhielt jedes Kind eine eigene Urkunde, welche die Kinder stolz entgegen nahmen.

Wir blicken auf zwei schöne Projekte zurück, die auch im kommenden Kindergartenjahr wieder geplant sind.

▪ Jana Hubel, Anna-Lena Ansmann
und Denise Vogelpohl

UMGESTALTUNG UND ERWEITERUNG DES AUSSENGELÄNDES DER KITA ST. MARIEN



Endlich ist es so weit – der Eingangs- und der Außenbereich unserer St-Marien-Kita wurde umgestaltet und erweitert!

Schon lange war das Thema in aller Munde, es wurde geplant, überlegt und besprochen- und jetzt können wir mit großer Freude sagen: Es ist geschafft!

Im Spätherbst hat ein Galabauer die Beete neu bepflanzt, der Fahrradstellplatz wurde vergrößert und neu gepflastert, und der Spielbereich der Bienenkinder wurde erweitert und mit einem Zaun versehen. So konnte zusätzlich eine schöne Rasenfläche gewonnen werden.

Die Kinder warten schon darauf, dass der eingesäte Rasen zum Bobby-Car-Fahren, Rennen und Spielen freigegeben wird. Das wird bald so weit sein!

Aber wir sind noch nicht am Ende unserer Ideen! Als nächstes möchten wir den erweiterten Spielbereich noch schöner und spannender gestalten. Dafür hat sich der Förderverein unserer Kita etwas Besonderes überlegt: Unter dem Motto „Laufen für den Bauspielplatz“ fand am Samstag, 10. Mai ein Sponsorenlauf statt.

Alle teilnehmenden Läufer waren mit sehr viel Spaß und Eifer bei der Sache. Nach dem Lauf wurden Medaillen, Urkunden und Eisgutscheine verteilt. Die Kinder sind so viele Runden auf dem Sportplatz gelaufen, dass ein Erlös von 1200,00 € zusammengekommen ist. Die Vorfriede auf die Umsetzung des Projekts ist riesig!

▪ Angelika Quernheim



FAMILIEN-KINDER-KIRCHE HOFFT AUF BLAUEN HIMMEL

Der Muttertags-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern vier Wochen vor Pfingsten ist noch gar nicht so lange her. Und der Arbeitskreis Familien-Kinder-Kirche hat schon wieder etwas vor.

PICKNICK-GOTTESDIENST 29.6.

Als nächstes steht am Sonntag, 29. Juni, ein ökumenischer Picknick-Gottesdienst im Garten der Arche im Programm. Im vergangenen Jahr hatte das nicht ganz so tolle Wetter die Familien unter das Dach der Bürgerscheune umziehen lassen. Dieses Mal hoffen die Vorbereitenden auf blauen Himmel, Sonnenschein und ein schönes Draußen-Erlebnis. Worum es geht? Lasst euch überraschen.

WEITER GEHT ES MIT DIESEN FESTEN TERMINEN:

- Freitag, 19. September, 19.15 Uhr, Lambertussingen
- Freitag, 14. November, 18 Uhr, Friedensgebet mit Eine-Million-Sterne-Aktion und anschließend dem Kinder-Kirchen-Abend
- Heiligabend: Krippenspiel und Familiengottesdienst.

Außerdem gibt es immer wieder Angebote, die für Familien mit kleinen oder großen Kindern gedacht oder geeignet sind. Infos finden sich unter anderem auf der Homepage von St. Georg.

DANKE

Ein dickes Dankeschön des Familien-Kirche-Kreises geht besonders an alle Kinder und Jugendlichen, die immer wieder als Schauspieler, Vortragende oder Musiker dabei sind. Nur mit Erwachsenen wäre es auch zu langweilig. Der Familien-Kirche-Kreis arbeitet weiter an attraktiven, altersgerechten Angeboten auch in neuen Formaten.

MITMACHEN

Wer mitarbeiten möchte oder einfach mal nur reinschnuppern: Sehr gerne, herzlich willkommen! Kontaktinformationen finden sich hinten im Pfarrbrief. Gerade die anstehenden Krippenspiele bieten die Möglichkeit, mit sehr überschaubarem Aufwand und zusammen mit netten Leuten etwas beizutragen.

- Anja Daut & Sabine Schelleckes

FRONLEICHNAM - WIR FEIERN EIN FEST

Trauer ist an diesem Tag fehl am Platz: Fronleichnam ist ein Fest der Freude. Offiziell heißt es Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Katholiken feiern damit am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, dass Christus in Brot und Wein lebendig ist.

IN DIESEM JAHR IST DIE ST. GEORG-GEMEINDE AM FRONLEICHNAMSFEST, AM DONNERSTAG, 19. JUNI 2025, ZU GAST AN DER NEUEN REITHALLE AN DER RIESENBECKER STRASSE.

Wir treffen uns dort um 9.30 Uhr zur Eucharistiefeier an der Rückseite der Reithalle. Die Prozession zu zwei Stationen schließt sich an.

Herzliche Einladung zur Mitfeier des Fronleichnamsgottesdienstes und der anschließenden Prozession.

Ganz besonders sind die diesjährigen Kommunionkinder eingeladen, in ihrer festlichen Kleidung zur Mitgestaltung der Prozession beizutragen. Auch die Fahnenabordnungen der Saerbecker Vereine sind herzlich eingeladen. Anschließend ist für kühle Getränke und Würstchen gesorgt.

Parkplätze stehen an der Reithalle in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Maria Baune



FIRMUNG UND VORBEREITUNG

DER NÄCHSTE TERMIN FÜR DIE FIRMUNG IST AM SAMSTAG, 8. NOVEMBER, UM 17 UHR.

Regionalbischof Hegge wird dann im Rahmen der Abendmesse das Sakrament der Firmung spenden. Die Vorbereitung dazu beginnt unmittelbar nach den Sommerferien.

Zur Vorbereitung nehmen die Firmbewerber an einem Firmkurs teil. Dieser besteht aus 3 verbindlichen Treffen für alle an einem Samstag oder Sonntagnachmittag. Außerdem entscheiden sich die Teilnehmer für ein Projekt im Herbst.

Näheres ist dem Einladungsschreiben zu entnehmen.

EINGELADEN WERDEN JUGENDLICHE, DIE AKTUELL DIE 9. KLASSE BESUCHEN ODER ÄLTER UND NOCH NICHT GEFIRMT SIND.

Die Einladung und Anmeldung zum Firmkurs erfolgt noch vor den Sommerferien.

- Alfons Sundermann



SCHRITT FÜR SCHRITT – DU GEHST MIT

Von Januar bis Mai haben sich 31 Erstkommunionkinder in 5 Gruppen auf ihr Fest der Erstkommunion am 24. Mai vorbereitet.

SIND IHNEN IN DIESER ZEIT AUCH DIE BUNTEN FUSSSPUREN IN DER KIRCHE AUFGEFALLEN?

Schritt für Schritt haben die Erstkommunionkinder auf den Fußspuren aufgeschrieben, was sie in den einzelnen Gruppenstunden erlebt haben und hiervon in vielen Gottesdiensten berichtet:

Die **gelben** Fußspuren am Taufbecken erzählen von der Gruppenstunde zum Thema Taufe. Die **hellgrünen** Fußspuren an der Eingangstür zeigen Eindrücke aus der Gemeinderallye. Die **orangen** Fußspuren am Kerzenständer im Turm erzählen aus der Gruppenstunde „Ich bin das Licht der Welt“. Vom „Kreuzweg für Kinder“ vor Ostern berichteten die **blauen** Fußspuren am Kreuzweg. Die **hautfarbenen** Fußspuren an der Kniebank zeigten Eindrücke von der Gruppenstunde „Jesus lehrt uns beten.“ Die Gruppe auf dem Bild oben links erzählte vom Ich- und Du-Vormittag und der anschließenden Feier der Versöhnung in der Kirche:

„Wir haben die Geschichte von Jan gehört, der sehr bedrückt war, weil er sich unfair verhalten hat.“ | „Schön war es, dass wir selbst beichten durften.“ | „Jedes Kind konnte einen Schuldstein beschriften und ihn bei Pastor Ramesh oder Pater Hürter abgeben.“

Die **hellblauen** Fußspuren am Ambo berichten aus der Gruppenstunde „Das Leben Jesu“: *„Schön war, dass wir die Geschichten von Jesus mit Malen-nach-Zahlen-Bildern entdecken konnten.“ | „Es war auch spannend, wie Jesus die Menschen zum Staunen gebracht hat.“*

Vom letzten Abendmahl berichteten die Kinder auf den **orangen** Fußspuren vor dem Altar (Bild oben rechts).

Vielen Dank an die 11 Katechetinnen, die die Kinder in den vielen Gruppenstunden auf den besonderen Tag vorbereitet und die besonderen Aktionen wie z.B. die „Erklärte Messe“ oder den „Emmausgang“ mitbegleitet haben. Das macht die Erstkommunionvorbereitung zu einer besonders schönen Zeit, die noch lange in Erinnerung bleibt.

▪ Melanie Mersmann



DIESE KINDER EMPFINGEN DIE HEILIGEN ERSTKOMMUNION

Leonie Dierken
Sophie Dierken
Levi Eilers
Pia Eilers
Lena Flizikowska
Jakob Flizikowski
Benno Große Drieling
Marla Hölscher
Timo Hoppe
Lea Jendry
Helena Konermann

Hannah Kunkemöller
Luise Langemeyer
Julius Lindemann
Hanne Löckemann
Janno Paul Muckhoff
Tilda Meta Muckhoff
Luisa Pockehr
Lasse Reeker
Antonia Riddering
Marie Stegemann
Henning Sundermann

Leo Tepferd
Lene Tuttmann
Anna Twickler
Alexandra Vennemann
Charlotte Vorwerk
Daniel Weinert
Lotta Weinert
Maximilian Wieczorek
Paula Wieker

IKONENMUSEUM UND GASTKIRCHE

Katholisches Bildungswerk und Arbeitskreis Kunst-Kultur-Kirche



In Recklinghausen findet man in einem Abstand von nicht einmal 500 Metern zwei ganz unterschiedliche Gesichter von Kirche. Auch das machte den Reiz des Angebotes des KBW und AK KuKuKi aus.

Mit fast 4.000 Exponaten verfügt das Museum über den größten Fundus im west-europäischen Raum.

Die Christus-, Heiligen- und auch Mariendarstellungen sowie die ins Bild gesetzten biblischen Geschichten berühren im Herzen und führen in die Tiefe des christlichen Glaubens.

Eine Kunsthistorikerin führte uns fachkundig durch die Ausstellung und ließ uns einige Exponate besonders intensiv erkunden, darunter auch die beeindruckende Ikonostase aus der Zeit um 1800.

Neben den klassischen Ikonen ist uns dann noch eine Ikone aus Äthiopien aufgefallen, die die Legende vom heiligen Georg etwas anders darstellt.



Ein ganz anderes Gesicht von Kirche konnten wir dann beim Besuch der Gastkirche erleben: eine offene Tür mitten in der Fußgängerzone für Suchende, für Menschen, die eine Dusche, ein Bett für die Nacht oder ein offenes Ohr brauchen. Pfarrer Ludger Ernsting zeigte zur Begrüßung die beeindruckend schlichte Kirche und erzählte mit Engagement und Herzblut von der Arbeit und vom Einsatz der über 250 Ehrenamtlichen, die dieses besondere Angebot mit Geist und Leben erfüllen.

Angebote für Obdachlose und Menschen in Not finden hier eine Anlaufstelle für Hilfsangebote unterschiedlicher Art. Ab 7:30 Uhr ist täglich (ausgenommen donnerstags) die Tür geöffnet für: Begegnung, Frühstück, Mittagessen, Duschen und Waschen, Sozialberatung und Gespräch.

Neben der sozialen Komponente ist die Gastkirche natürlich auch ein „christlicher Ort“, weil das Evangelium und die Geschichte Gottes mit den Menschen das Leben und Handeln an diesem Ort wesentlich mit prägen. Besonders die „offene Tür“ der Gastkirche lädt religiös suchende Menschen ein. Immer wieder möchten Angebote der Citykirche diejenigen

ansprechen, die sich lebendig mit Spiritualität, Glauben, Gott und Religion auseinandersetzen.

In diesem Sinne gestaltet die Gastkirche Pilgersegnungsgottesdienste, bietet ein- und mehrtägige Pilgerwanderungen an und lädt beim Pilgertreff zum Erfahrung- und Informationsaustausch und Begegnungen mit anderen Pilger/innen ein.

Im Gasthaus gibt es für unterschiedliche Trauersituationen eigene Gruppen, die von geschulten Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern geleitet werden.

Im Eine-Welt-Forum werden Fragen von Gerechtigkeit, Weltwirtschaftsordnung, Lebensstil und partnerschaftlichen Gegenmodellen aufgegriffen. Gelebte Partnerschaft mit Menschen an Orten und in Projekten in sogenannten armen Ländern und ein fairer Handel werden gepflegt. So gibt es regelmäßige Kontakte nach Peru, Brasilien, Guatemala und Honduras, Indien und Namibia.

Die Teilnehmer mit Pfr. Ludger Ernsting (1. Reihe 2. v.r.) in der Gastkirche



WAS NOCH GESCHEHEN IST UND NOCH KOMMT:

Auf großes Interesse stieß unsere Veranstaltung mit Dr. Johannes Sabel zum „Menschenbild der AfD“. Bei rund 150 Teilnehmern sind wir kurzerhand in die Kirche ausgewichen.

Zwischen Redaktionsschluss und Ausgabe des Pfarrbriefes wird Johannes Röser am 22.5. Gedanken zum Christsein in moderner Welt entwickeln. „Auf der Spur des unbekannten Gottes“ ist sein Thema.

- Ein Konzert mit dem Christian Lötters Duo (mit Thomas Lehmkuhler) passend zum Jahresmotto „Go(o)d News“ gibt es am Sonntag, 07.09.25 um 19 Uhr im Bürgerhaus.
- Kabarettistisch geht es zu, wenn Thomas Philipzen (ehem. Storno) mit seinem Programm „Hirn in Teilzeit – Kirche in Wartezeit“ aufschlägt. Am Freitag, 07.11.25 um 19.30 Uhr ist es so weit.
- Das Theater Ex libris mit Christoph Thiemann u.a. gibt ein Live-Hörspiel mit Musik: „Der kleine Lord“ Freitag, 28.11.25 um 19.30 Uhr. Die letzten beiden Veranstaltungen finden in der Bürgerscheune statt. Der Vorverkauf dazu beginnt nach den Sommerferien.

▪ Alfons Sundermann

10 JAHRE PARTNERSCHAFT 2015 – 2025

St. Georg Saerbeck – St. Theresa Damongo

Vor 10 Jahren sind wir mit einer neuen Partnerschaft im Eine-Welt-Kreis gestartet. Vorangegangen sind Gespräche mit dem Bischof aus Ghana, Peter Paul Angkyer, der im Januar 2015 Saerbeck besuchte und mit uns die Partnerschaft besiegelte.

Seitdem ist viel passiert. Bereits zweimal haben wir unsere Freunde dort besucht und genauso oft gab es einen Gegenbesuch in Saerbeck. Durch diese persönlichen Gespräche kristallisierten sich auch Projekte heraus, die wir in Ghana finanzieren und umsetzen wollten.

Angefangen haben wir mit der Unterstützung der Society of St. Vincent de Paul – einer Organisation katholischer Freiwilliger – die Menschen in Not mit dem Nötigsten versorgen.

DAS ERSTE GROSSE PROJEKT

war dann ein Erweiterungsbau der Kirche. Hier konnten wir zusammen mit Missio die Finanzierung auf die Beine stellen. Dieser Bau war für die Verantwortlichen in der Kirche sehr wichtig, um in den Räumlichkeiten neben Messen auch Jugendar-

beit anbieten zu können. Außerdem ist der Raum auch wichtig für die soziale Arbeit und er ist der Mittelpunkt der Gemeinde. Auch ein Brunnen konnte erfolgreich angelegt werden.

„VERSCHENKE HOFFNUNG“

Immer wichtiger wurde uns dann die Hilfe zur Selbsthilfe. Mit der Aktion „Verschenke Hoffnung“ war und ist es möglich, Gelder für nachhaltige Projekte zu sammeln. So wurden z. B. Hühner, Ziegen und Bienenvölker angeschafft, um eine Aufzucht und Vermarktung zu ermöglichen.

Je intensiver der persönliche Austausch stattfand, desto differenzierter konnten wir auf die Bedürfnisse eingehen. So gab es noch

- Container mit Spenden für das Krankenhaus (Matratzen, Krankenhausbetten...) sowie Solarlampen und Wasserfilter
- den Bau einer Außenstation für das Krankenhaus
- unmittelbare Geldspenden in der akuten Notsituation während der Corona Zeit



- Schulbücher, Schulmaterial
- Ausbildung für 3 Mädchen aus den ärmsten Kreisen und mehr.

Als nächstes steht ein Kindergartenprojekt auf dem Plan. Mehr dazu werden wir demnächst noch veröffentlichen.

FEIER

Das kleine Jubiläum wollen wir im Sommer im Rahmen eines Gottesdienstes feiern. Schon jetzt bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die uns in den letzten 10 Jahren mit ihrer Spende unterstützt haben. Die Freude und Dankbarkeit in Ghana sind immer sehr groß, wenn die Hilfe ankommt.

Das wurde auch beim Besuch der Gäste letztes Jahr im August deutlich. Wir machen gerne weiter und freuen uns, wenn ihr uns dabei unterstützt.

TEAM

Wir, das sind von links Bärbel Tepe, Angelika Stegemann, Monika Sieger, Andreas Holtmann, Julia Kockmann, Frank Müller, Reinhilde Jochmaring, Norbert Determann, Werner Heckmann, Oliver Jochmaring und Manuela Winter.

- Manuela Winter

ÖKUMENISCHE BRÜCKEN

Gebete, Begegnungen und gemeinsame Projekte des Ökumenekreises



In den letzten Monaten hat es im Ökumenekreis eine Reihe von Initiativen und gemeinsamen Treffen gegeben. Ein Teil davon ist die Fortsetzung bereits bestehender Veranstaltungen, ein anderer Teil ist das Ergebnis neuer Ideen.

Zu den neuen Initiativen zählen ökumenische Friedensgebete mit der Jugendband der evangelischen Kirchengemeinde sowie Taizé-Gebete. Das erste der ökumenischen Friedensgebete fand am 27.09.2024 statt und stand unter dem Leitwort aus dem Johannesevangelium „Alle sollen eins sein“ (Joh. 17,21). Ein weiteres Gebet folgte am 09.05.2025 mit dem Psalm „Du bist der Gott der Wunder“ (Ps 77,15) als Motto. Beide Gebete wurden musikalisch von der Jugendband der Evangelischen Kirchengemeinde Saerbeck/Emsdetten begleitet. Die Band gestaltete zudem auch eigenständig ein Friedensgebet am 17.01.2025 unter dem Titel „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Kor 16,14).

Besondere Akzente setzen auch die Taizé-Gebetsabende, die im Rahmen des Ökumenekreises bereits zweimal stattfanden: am 7.11.2024, 19 Uhr und am 21.02.2025 als 150. Friedensgebet. Bei Kerzenschein versammelten sich Gläubige beider Konfessionen zum gemeinsamen Kanon-Singen, Hören der Ausschnitte aus der Bibel und Gebet vor dem Kreuz des Hl. Franziskus von Assisi. Beide Formate werden fortgesetzt.

Neu hinzu kam 2024 auch ein ökumenischer „Picknickgottesdienst“. Gemeinsames Gebet, Gesang, Fantasiereise, Rollenspiele und das Bemalen von Steinen sowie ein Picknick auf Decken bereiteten große Freude.

IN DIESEM JAHR FINDET DIE VERANSTALTUNG AM 29.06. AUF DER WIESE ZWISCHEN ARCHE UND BÜRGERSCHEUNE STATT. SCHON JETZT LADEN WIR ALLE INTERESSIERTEN HERZLICH EIN!



Im vergangenen Jahr organisierte der Ökumene-Kreis eine gemeinsame Fahrradtour nach Emsdetten, wo vor der Martin-Luther-Kirche in einer warmen Augustnacht Mitglieder beider Kirchengemeinden an der Veranstaltung „Sommernachtstraum“ teilnahmen: mit Gebet und Meditation, begleitet von Lobpreismusik und einer Illumination. Snacks und Getränke wurden ebenfalls bereitgestellt. Wir laden auch in diesem Jahr zur Teilnahme an der Veranstaltung ein. Das genaue Datum wird von den Organisatoren noch bekannt gegeben.

OSTERKERZE

Zu den langjährigen Traditionen dagegen gehört die Übergabe der Osterkerze. Am Ostersonntag begrüßten wir in unserer Kirche eine Vertreterin der evangelischen Kir-



chengemeinde, während unsere dreiköpfige Delegation am Ostermontag zur Arche kam. Zusammen mit der Kerze überbrachten wir auch herzliche Ostergrüße von der Kirchengemeinde St. Georg.

MITMACHEN

Falls sich jemand in gemeinsame Initiativen des Ökumenekreises einbringen möchte, laden wir zur Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro ein.

JUBILÄUM

Weiterhin wird die Arche in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Für die Feier, die in der Adventszeit stattfinden wird, werden wir noch separat einladen.

▪ Anna Wantuch

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT DER KOLPINGSFAMILIE



OFFENER KINDERTREFF

Der offene Kindertreff findet jeden Dienstagnachmittag (außer in den Ferien) von 15 – 17 Uhr für alle Saerbecker Kinder der 1. bis 3. Klasse im Mehrgenerationenhaus statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm ist für Spaß gesorgt – und das ganz ohne Anmeldung oder Kosten.

FERIENPASS UND KULTURRUCKSACK 2025 –

Die Sommerferien kommen näher – und damit auch die Vorfreude auf spannende und abwechslungsreiche Ferienwochen! Im Auftrag der Gemeinde stellt die Kolpingsfamilie Saerbeck wieder ein vielfältiges Ferienspaßprogramm auf die Beine. Mit Unterstützung von Saerbecker Vereinen, Gruppen und engagierten Einzelpersonen entsteht ein buntes Angebot mit vielen neuen Ideen und bewährten Klassikern. Ein besonderes Highlight sind die sechs Veranstaltungen im Rahmen des Kulturrucksack NRW, die speziell für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren entwickelt wurden. Das Programmheft erscheint im Juni.

DIE WELT DES DESIGNS

Anfang des Jahres fand erstmals ein Workshop zur Einführung in die Design-Plattform Canva statt. Dieser richtete sich speziell an Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse und stieß auf große Resonanz. Besonders bemerkenswert ist, dass der Kurs von einer engagierten Schülerin geleitet wurde, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen auf Augenhöhe weitergab. Sie lernten, eigene Projekte wie Präsentationen, Poster oder Materialien für Schulprojekte zu gestalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Aufgrund des positiven Feedbacks und des großen Interesses der Teilnehmenden wurde im Anschluss ein Vertiefungskurs angeboten.

Für den kommenden Herbst plant die Offene Kinder- und Jugendarbeit eine erneute Durchführung des Canva-Workshops. Interessierte Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse sind herzlich eingeladen.

ANMELDUNGEN:
onlinebuchen.kolping-saerbeck.de

▪ Kerstin Ahlert

OFFENER SENIORENTREFF

Dass die Angebotspalette für Senioren in Saerbeck groß ist, bekam auch die „Alten-gemeinschaft“ im vergangenen Jahr zu spüren. Die Beteiligung an den wöchentlichen Treffen nahm deutlich ab. Und so traf sich das Leitungsteam im Januar zu einem Planungsfrühstück, um das Konzept zu überdenken und eine Fortsetzung zu überlegen.

„Gut, dass es weitergeht.“ – Diesen Satz habe ich am häufigsten gehört, als ich Reaktionen zum Neustart des „Offenen Seniorentreffs“ einfangen wollte.

Mit Maria Wennemann und Julia Neuschmelting und fast dem gesamten Team gab es im Februar einen Neustart. Mit einem leicht veränderten Konzept. Und der Name macht es deutlich: „Offener Seniorentreff“.

Der Begriff lässt die Frage des Alters offen. Es gibt weder nach oben noch nach unten eine Altersbeschränkung.

Die Zeiten bleiben:

JEDEN MITTWOCH GIBT ES VON 14.30 BIS 17.00 UHR IM PFARRHEIM DIESES ANGEBOT.



Aber die Verbindlichkeit von Kaffee und Kuchen entfällt. Das ist für das Team entlastend. So entstehen auch keine festen Kosten – zumindest keine verbindlichen. Kaffee und Kekse gibt es so gegen eine kleine freiwillige Spende.

Karten spielen und andere Gesellschaftsspiele gehören ebenso weiter zum Programm wie Klönen und was Neues erfahren.

An jedem ersten Mittwoch im Monat gibt es zu Beginn einen kleinen Wortgottesdienst, in der Regel mit Pastor Ramesh. Auch der kostenlose Fahrdienst wird weiter von der Gemeinde angeboten.

VORBEI KOMMEN

Bei Interesse sind Maria Wennemann (Tel. 8355) und Julia Neuschmelting (mobil: 0174_2620827) und natürlich auch die übrigen Mitglieder des Teams ansprechbar.

Und: Man kann auch einfach mal reinschauen, unverbindlich ausprobieren.

▪ Alfons Sundermann

„HELFENDE HÄNDE“ STELLEN SICH NEU AUF



Der Initiativkreis „Helfende Hände“ im Mehrgenerationenhaus (MGH) Saerbeck erfährt derzeit eine Neuausrichtung. Neue Interessenten haben sich zur Mitarbeit gemeldet, während einige langjährige Mitglieder aus der aktiven Arbeit ausscheiden.

ENTSTEHUNG UND IDEE DES NETZWERKS

Das Netzwerk wurde 2008 gegründet mit Pastoralreferent Werner Heckmann, Reni Dütsch, Rita Hein und mit Mechthild Winkeljann als Koordinatorin. Es bietet seitdem sehr unbürokratisch und niedrigschwellig Hilfen für Menschen in besonderen Situationen, die vorübergehende Unterstützung nötig machen.

HILFE IM ALLTAG – DIREKT UND PERSÖNLICH

Die „Helfenden Hände“ tun das, was der Name sagt: Helfen, wenn Not vorhanden ist und Alltägliches plötzlich nicht mehr so richtig funktioniert. Die Helfer bieten Besu-

che oder Spielstunden an, Begleitung bei Arzt-, Behörden- oder Spaziergängen, helfen Formulare auszufüllen und unterstützen bei Computer- oder Handynutzung. Dank an Mechthild Winkeljann
Ein besonderer Dank gilt Mechthild Winkeljann, langjährige Koordinatorin der Gruppe, die sich nun aus ihrer Funktion zurückzieht. „Ihre unermüdliche Arbeit, ihr Engagement und die sehr zuverlässige und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem MGH haben die ‚Helfenden Hände‘ maßgeblich mitgeprägt,“ betonte Brigitte Wolff-Vorndieck (Projektkoordinatorin im MGH).

NEUE LEITUNG – VERTRAUTE GESICHTER

Die Nachfolge tritt Annette Winkeljann an, die bereits seit vielen Jahren ein engagiertes Mitglied der Gruppe ist; auch Karin Wernsmann als langjähriges Mitglied ist weiterhin dabei.

Um den Übergang zu erleichtern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, fand ein erstes Treffen statt, bei dem sich die neuen



und langjährigen Mitglieder, die sich weiterhin engagieren wollen, gegenseitig kennenlernen konnten. Die erfahrenen Mitglieder stellten ihre bisherigen Tätigkeiten vor und gaben wertvolle Einblicke in die Arbeit der „Helfenden Hände“.

Mechthild Winkeljann und Brigitte Wolff-Vorndieck berichteten über das Vorgehen, wenn sich Menschen, die Unterstützung suchen, im MGH melden. Sie betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und des Engagements jedes Einzelnen, um die wertvolle Arbeit der Gruppe fortzuführen.

ENGAGEMENT FÜR DIE ZUKUNFT

Die „Helfenden Hände“ freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und heißen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen. Gemeinsam werden alle weiterhin ihr Bestes geben, um die Gemeinschaft zu unterstützen und zu stärken.

KONTAKT UND MITMACH- MÖGLICHKEIT

Sowohl für Anfragen wie auch für interessierte Helfer ist das MGH der Ansprechpartner unter Tel.: 8666 oder per Mail unter mgh@kolping-saerbeck.de.

▪ Brigitte Wolff-Vorndieck



GRUPPE 2000 FEIERT „LÜCKENSCHLUSS“

ZWISCHEN DEN GENERATIONEN – DIE GRÜNDUNG DER GRUPPE 2000

Für einen weiteren Familienkreis in der Kolpingsfamilie waren ihre Kinder schon zu selbstständig, für den kurz zuvor gegründeten Seniorenkreis sie selbst noch zu jung. Aber gemeinsam etwas unternehmen wollten sie trotzdem: So liest sich in aller Kürze die Gründungsgeschichte der „Gruppe 2000“. Im April wurde das 25-jährige Jubiläum der Gruppe gefeiert.

VON ANFANG AN AKTIV

Ein erfolgreicher „Lückenschluss“ in der Kolpingsfamilie, der sich zu einer ebenso festen wie aktiven Gemeinschaft entwickelt hat. 16 der aktuell 22 Mitglieder sind seit der Gründung dabei. Es begann mit einem Aufruf im März 2000. Für rund 50 Frauen und Männer, die im Kolpingheim an der Sitterdelle zusammenkamen, gab es nicht einmal genug Stühle. Bei der Namenssuche setzte sich schnell der Vorschlag durch, die Jahrtausendwende zu nutzen. Womit man auch Eigenständigkeit in der Kolpingsfamilie zeigen wollte.

GEMEINSCHAFT MIT EIGENEN IDEEN

Was nicht heißt, dass die Gruppe 2000 sich grundsätzlich unterscheiden will. Auch sie verbindet Informatives mit Geselligem und gemeinschaftlichen Aktionen, hat Ideen übernommen und anderen Gruppen gegeben. Fast alle Firmen in Saerbeck und viele in der Umgebung hat die Gruppe 2000 besichtigt, viele Wochenendausfahrten unternommen in Kolping-Tagungshäuser in Olpe, Bad Zwischenahn oder Salzbergen.

ANGEPASSTE ORGANISATION

Waren anfangs zwei Paare für jeweils ein Jahr für Programm und Organisation zuständig, wird jetzt in der Jahresplanung die Zuständigkeit für einzelne Programmpunkte verteilt. Den Grund können Karl-Heinz Wirsén als Sprecher und sein Stellvertreter Johannes Stegemann erklären: Gemeinsam ist man älter geworden, die Spanne reicht von 66 bis 87 Jahren.

AKTIV BLEIBEN – MIT AUGENMASS

Das schlägt sich in den möglichen Aktivitäten nieder. Anspruch bleibt weiterhin, dass möglichst alle an allem teilnehmen können, ganz durchhalten lässt es sich nicht. Gute Kompromisse sind gefragt. Gerne zieht die Gruppe zum Beispiel noch zum Bosseln los, aber einige können nur beim gemütlichen Teil danach dabei sein. Der hat oft mit dem leiblichen Wohl zu tun: „Essen ist fast jedes Mal dabei“, sagt Wirsén.

MONAT FÜR MONAT EIN ZIEL

Jeden Monat ist mindestens ein Programmpunkt geplant, rund 300 waren es im Laufe der Jahre. Einige Mitglieder sind darüber hinaus in der Kolpingsfamilie und anderen Vereinen engagiert. Karl-Heinz Wirsén und weitere Mitstreiter der Gruppe 2000 stemmen zum Beispiel die Schuhaktion. Johannes Stegemann hat 24 Jahre im Kolping-Vorstand mitgearbeitet und zuvor schon im Blasorchester gespielt.

▪ Harald Westbeld



LEITERRUNDE DER KOLPINGJUGEND STELLT SICH VOR

Die Leiterrunde der Kolpingjugend ist ein aktiver Teil der Kolpingsfamilie Saerbeck und gestaltet das Vereinsleben vor allem für die jüngeren Mitglieder mit.

VIelfÄLTIGE GRUPPE MIT VIEL ENGAGEMENT

Derzeit umfasst die Leiterrunde insgesamt circa 50 Mitglieder. Darunter sind vor allem ehemalige Gruppenkinder, die nun selbst als Leiter oder Leiterinnen aktiv werden wollen. Sie treffen sich etwa einmal im Monat, um vergangene Aktionen zu reflektieren, aktuelle Themen zu besprechen und gemeinsam neue Aktivitäten zu planen. Die regelmäßigen sogenannten „Leiterrunden“ fördern den Austausch innerhalb der Gruppe und sorgen für eine gute Organisation und stetige Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Zudem begibt sich

die Leiterrunde einmal im Jahr auf eine gemeinsame Wochenendfahrt, wo der Zusammenhalt weiter gestärkt und die Jahresplanung vorgenommen wird.

GRUPPENSTUNDEN MIT SPASS UND ABWECHSLUNG

Aktuell engagieren sich rund 20 Gruppenleiterinnen und -leiter in der Betreuung von zehn aktiven Jugendgruppen. Bei den in der Regel wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden stehen der Spaß, das Miteinander und die kreative Freizeitgestaltung im Vordergrund. Ob Basteln und Backen im MGH, Ausflüge in und um Saerbeck oder das gemeinsame Kennenlernen neuer Spiele – die Kinder und Jugendlichen erleben Woche für Woche ein abwechslungsreiches Programm.

QUALIFIZIERTE LEITUNG MIT AUSBILDUNG

Alle Gruppenleiterinnen und -leiter verfügen über eine zertifizierte Ausbildung zur Gruppenleitung, um den bestmöglichen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten. Diese Ausbildung findet unter der Leitung des Diözesanverbandes über einen Zeitraum von fünf Tagen statt und vermittelt pädagogisches Know-how, rechtliche Grundlagen sowie viele praxisnahe Methoden für die Kinder- und Jugendarbeit.

BESONDERE AKTIONEN ALS HÖHEPUNKTE

Neben den regelmäßigen Gruppenstunden organisiert die Leiterrunde zahlreiche besondere Aktionen. Highlights sind das Kids-Wochenende, der Weihnachtszauber sowie der berühmte Kinderkarneval, an dem bis zu 150 Kinder teilnehmen und eine eigene Karnevalssitzung wie die Großen erleben dürfen.

UNTERSTÜTZUNG IM GESAMTEN VEREINSLEBEN

Darüber hinaus unterstützt die Kolpingjugend die Kolpingsfamilie bei vielen weiteren Aktionen – beispielsweise bei der Schrottsammlung – und zeigt so ihre starke Verbundenheit zum gesamten Verein.

GEMEINSAM ORGANISIERT – DIE GENERALVERSAMMLUNG

Auf der jährlichen Generalversammlung der Leiterrunde findet unter anderem die Wahl des Vorstandes statt. Dieser repräsentiert die Kolpingjugend und arbeitet eng zusammen mit dem geschäftsführenden Vorstand.

▪ Julia Eggenhaus



STERNSINGER, NEUAUFNAHME UND PLANUNG NEUER MESSDIENER-AKTIONEN

Nach der wunderschönen Dankesfahrt im September kehrte im Oktober die Normalität zurück. Die Kinder trafen sich zur Gruppenstunde, die Leiter zu Leiterunden, denn: Die anstehenden Weihnachts-Aktionen planen sich nicht von allein!

Am ersten Novemberwochenende nutzen die Leiter ihre Zeit für eine Leiterfahrt. Nach einer langen Anreise durch zahlreiche Städte, über 7 Berge und mit jeder Menge Hürden endete die Fahrradtour an der Hüttruper Straße in Greven (nahe Westladbergen). In einem Gruppenhaus folgten Stunden voller Reflektion und Brainstorming sowie ein gemütliches Abendprogramm. Am Samstag unterstützte das Bistum die Leiterrunde mit Teambuilding-Maßnahmen und Schulungen im Umgang mit Kindern. Eine Liste voller neuer Ideen für 2025 brachte den Abschluss des Wochenendes.

Hurra, hurra, der Nikolaus ist wieder da! Am 6. Dezember feierten die Kinder und Leiter gemeinsam. In Kleingruppen wurde ein Wettbewerb ausgetragen, wer das schönste Lebkuchenhaus bauen kann. Mit

viel Zuckerguss, Keksen und Streuseln entstanden die bezauberndsten Kunstwerke. Diesen Anblick ließ sich auch der echte Nikolaus nicht entgehen: Mit seinem Lied sangen die Kinder ihn herbei. Im Gepäck hatte er lobende Worte – für die meisten jedenfalls. Zum Glück hat sein Begleiter, Knecht Ruprecht, sich um die unartigen Leiter und Kinder gekümmert. Ein kleines Abschiedsgeschenk gab es für jeden Messdiener.

Im Anschluss an die Nikolausfeier der Kinder nutzen die Leiter den Abend ebenfalls für ihre Weihnachtsfeier. Bei mehreren Spielen und einem Quiz stellte sich die Wahrheit heraus: Wer vergisst das Dienen am häufigsten? Wer kommt immer zu spät?

Nachdem die wichtigsten Fragen geklärt wurden, konnte Weihnachten kommen. Der Morgen des Heiligabends steht traditionell unter der Aktion „Wir warten aufs Christkind“. Zusammen mit 60 Kindern wurde das Pfarrheim in eine Spieloase verwandelt. Brettspiele, Toberaum, Bastelraum – für jedes Kind war etwas dabei.



Mit einer Stempelkarte konnten die Kinder die Teilnahme an den verschiedenen Stationen nachweisen. So verging die Zeit wie im Fluge. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, um sich perfekt auf den Abend einzustimmen.

Kaum ins neue Jahr gestartet, ruft die Sternsinger-Aktion am 04. Januar. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ startete die Aktion. Mit über 80 Sternsängern war die Aktion ein voller Erfolg! Die Leiterrunde war sehr glücklich über die vielen Anmeldungen, so konnten die Gebiete etwas kleiner ausfallen als normalerweise. Mittags gab es für alle Sternsinger eine warme Stärkung im Pfarrheim. Bei gutem Wetter war die Arbeit schnell getan! Doch auch die Saerbecker Bürger zeigten sich großzügig: Erneut wurde die 10.000 Euro Marke geknackt!

Neues Jahr, neue Messdiener: Im Januar freuten sich die Messdiener Saerbeck über 5 neue Mädchen und Jungen. Seit ih-

rer Erstkommunion trafen sie sich zu Gruppenstunden, fuhren mit ins Lager und nahmen an verschiedenen Aktionen teil. In einem gemeinsamen Gottesdienst wurden sie nun offiziell aufgenommen und dürfen den Dienst am Altar ausführen. Nach der Messe lernten sich Leiter und Kinder gemütlich bei Pizza im Pfarrheim kennen.

Der Jahresstart wurde von der Leiterrunde genutzt, um die neuen Ideen aus dem letzten Jahr umzusetzen. Bei einem „Brainstorming“ im Februar machten sich die Leiter zu den Aktionen Gedanken: Welches Motto passt zum Lager? Welche Aktion soll auf jeden Fall beibehalten werden? Was können wir Neues ausprobieren? Mit vielen Köpfen und vielen Gedanken entstand der Plan für 2025. Darunter ein paar Klassiker für Kinder und Leiter, aber auch neue Überraschungen.

Die Messdiener blicken auf einen tollen Jahresstart zurück und freuen sich auf die Aktionen, die 2025 für sie bereithält!

■ Belinda Raffel

PROJEKTCHOR UND KONZERTVORBEREITUNG

„Volles Programm“ hat der Cäcilien-Kirchenchor der St. Georg-Pfarrgemeinde in diesem Jahr. Flott gestartet sind die Sängerinnen und Sänger in das Chorjahr mit einem mitreißenden Benefizkonzert. Am 12. Januar hatten das Kolping-Blasorchester und der Kirchenchor gemeinsam einen ebenso besinnlichen wie abwechslungsreichen musikalischen Abend vorbereitet. Mit ihren Melodien erreichten die Sänger und die Instrumentalisten die Herzen der Zuhörer und konnten mit dem Erlös die Arbeit des Bunten Kreises Münsterland und der Kinderkrebshilfe unterstützen.

Natürlich durfte im Kalender des Kirchenchores in diesem Jahr nach der Jahreshauptversammlung auch die Winterwanderung nicht fehlen. Sie führte die Chorgemeinschaft in das neue Baugebiet am Hanfteichweg. Mitglieder des Gemeinderates informierten die interessierten Spaziergänger über die Entwicklung des Baugebietes, über die Herausforderungen und die Chancen für alle, die sich vorstellen können, in Saerbeck eine (neue) Heimat in eigenen vier Wänden zu planen.

Musikalisch richtet sich der Cäcilienchor nach dem liturgischen Kalender der Pfarrgemeinde. So standen nach den Weihnachtsfeiertagen und der Gestaltung des Silvestergottesdienstes die gesangliche Unterstützung der Ostertage auf dem Programm. Neben der traditionellen Auferstehungsfeier am Ostersonntag um 6 Uhr stand der Gründonnerstag in diesem Jahr im Mittelpunkt der Probenarbeit des Chores. Ein Gottesdienst mit vielen mehrstimmigen, aber eingängigen Taize-Gesängen sollte mitgestaltet werden. Da in der Gemeinde viele Taize-Melodien gerne gesungen werden, entstand die Idee, den Gründonnerstag mit einem Projektchor zu gestalten und alle interessierten Sängerinnen und Sänger einzuladen, bei den kommenden Proben und beim Auftritt des Chores dabei zu sein. „Das war ein voller Erfolg“, so Chorleiter Christoph Brehm. Sängerinnen und Sänger mit und ohne Chorerfahrung kamen zu den Proben im März, um gemeinsam als starke Projekt-Chorgemeinschaft die Kirchenbesucher zu überraschen. Einige Projektchorteilnehmer werden im Chor sogar weiter mitsingen.

Begonnen haben jetzt die Vorbereitungen auf den Pfingstgottesdienst und die Fronleichnamsprozession. Aber in den Chormappen stecken bald wieder schöne Chorstücke. Die Vorbereitungen für das Chorkonzert im Rahmen des Adventsmarktes haben schon begonnen.

NEBEN DEM KIRCHENCHOR UND EINEM STREICHQUARTETT WERDEN AUCH DER FLÖTIST VOLKER LEISS, BEGLEITET VON HANS-RALF WATERKAMP AN DER GITARRE, UND SEBASTIAN BANGE AN DER ORGEL DAS PUBLIKUM AUF DEM ADVENTSMARKT BEGEISTERN.

Wer Lust hat, beim Kirchenchor dabei zu sein, ist jederzeit herzlich willkommen. Geübt wird immer montags von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr im Pfarrheim.

▪ Marlies Grüter





DEN PFADFINDERN STEHT WIEDER EIN AUFREGENDES JAHR BEVOR

Das letzte Jahr endete mit dem traditionellen Reibekuchenstand auf dem Adventsmarkt. Außerdem wurde im Dezember noch das Friedenslicht aus dem Dom abgeholt und in die Gemeinde gebracht. Der Start ins Jahr 2025 begann mit der Tannenbaumaktion, bei der die Pfadfinder wieder gemeinsam mit anderen Saerbecker Vereinen die Tannenbäume eingesammelt haben.

Einige Leiter waren im Frühjahr bereits auf einem Fortbildungswochenende und haben sich hier zeitgleich mit vielen Pfadfindern aus der Umgebung ausgetauscht. Nun freuen sich die Pfadfindergruppen

auf die kommenden Stufenlager. Zudem wird es im Sommer noch unsere jährliche Stammesversammlung mit einem kleinen Sommerfest geben und im August nehmen wir mit einer Floßbau-Aktion am Badeseejubiläum teil. Und gegen Ende des Jahres freuen wir uns besonders auf das große Bezirkslager in Lünne Anfang Oktober.

Auch sonst wird es noch einige kleine Aktionen in den Gruppen, im Stamm und darüber hinaus geben.

▪ Gut Pfad! Noah Saggau

STATISTIK

	2020	2021	2022	2023	2024
Taufen	24	28	31	29	33
Erstkommunion	53	29	30	38	30
Firmung	47	30	52	34	23
Trauung	2	3	4	6	11
Begräbnisse	39	38	37	26	30
Kirchenaustritte	27	61	73	67	46

SPENDEN

SPENDEN IN €	2020	2021	2022	2023	2024
MISSIO	633	1.395	340	604	330
MISEREOR	2.549	2.961	3.275	2.548	585
RENOVABIS	405	342	337	397	420
AFRIKA-SONNTAG	313	35	109	67	211
ADVENIAT	4.034	4.393	3.572	3.748	2.999
STERN SINGER	8.686	10.586	9.881	11.193	10.282
CARITAS	1.900	1.241	1.076	1.176	912
INDIEN	20.607	98.758	99.925	85.021	78.277
GHANA	45.305	32.112	18.242	18.356	26.073
GESAMT:	84.434	151.823	136.761	123.110	120.089

VON LICHTERFAHRT ÜBER KARNEVAL BIS HIN ZUM PLATTDEUTSCHEN THEATER

bei der Landjugend wird
es nicht langweilig.



ADVENTSMARKT

Zum Jahresende war die Landjugend Saerbeck wieder auf dem Saerbecker Adventsmarkt vertreten. Allerdings gab es im vergangenen Jahr eine Besonderheit, da wir mit unserem neu erworbenen Verkaufswagen vor Ort waren. Von dort aus versorgten wir die Besucher mit leckeren Pommes und Bratwürsten. Auch Glühwein und andere Getränke fehlten hierbei natürlich nicht.



LICHTERFAHRT

Darauf folgte am 14. Dezember die Lichterfahrt, die sich mittlerweile schon zu einer Tradition entwickelt hat. Mit 35 geschmückten Fahrzeugen zog sich eine Kolonne durch den Ortskern, die sich sehen lassen konnte. Zahlreiche Erwachsene und Kinder bewunderten jedes einzelne Fahrzeug. Anschließend fand der gemütliche Ausklang mit den Besuchern und Fahrern auf dem Hof der Familie Adrian-Maßmann statt. Hier verkaufte die Landjugend Bratwurst und Getränke. An einer Feuerschale wurden dann noch einige gesellige Stunden miteinander verbracht. Die Erlöse und Spenden der Veranstaltung in Höhe von 1.000 € ließen wir Pfarrer Ramesh für seine Hilfsprojekte in Indien zukommen.

HELFERPARTY

Anfang Januar 2025 fand in Hövels Festhalle unsere Helferparty statt, als Dank für alle Helfer beim Trecker Treck und sonstigen Veranstaltungen. Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden ging es zum gemeinsamen Abendessen über. Nach dem Essen wurde noch bis in die tiefe Nacht hinein gefeiert.

TANNENBAUMAKTION

Ein paar Tage später fand die jährliche Tannenbaumaktion der Pfadfinder statt. Die Aktion unterstützten wir als Landjugend mit 7 Treckern inklusive Anhänger. Gemeinsam mit den Pfadfindern, der Jugendfeuerwehr und den Reservisten Saerbecks wurden alle Weihnachtsbäume in den verschiedenen Teilen von Saerbeck eingesammelt und zu einem Sammelplatz gebracht. Danach gab es noch ein kurzes Abschlussgrillen für alle.



FRIEDENSGEBET IN KIRCHE

Mitte Februar fand das Friedensgebet in der St. Georg Kirche statt. Unter dem Motto „Frieden und Liebe“ gestaltete die KLJB Saerbeck eine Andacht mit Liedern und Fürbitten.

KARNEVAL

Die Karnevalszeit nahte: Ab Mitte Februar hieß es wieder „Helau!“. Mit unserem Karnevalswagen starteten wir unter dem Motto „Jäger und Rehe“ in die Karnevalszeit. An insgesamt vier Umzügen nahmen wir teil. In Sprakel, Saerbeck, Greven und Recke ließen wir es richtig krachen. Auf dem Saerbecker Umzug waren wir sogar zusätzlich mit einem zweiten Wagen unterwegs.

PLATTDEUTSCHES THEATER

„De Landjugend speelt Theater“ – In insgesamt sechs Aufführungen im April hat die Theatergruppe der KLJB Saerbeck das Theaterstück „Ole lesen rost nich“ von Uschi Schilling vorgestellt. Die Bewohner des Seniorenheims haben in der plattdeutschen Komödie ein gemeinsames Ziel: Die Heimleitung muss weg. Gemeinsam mit ihren Pflegern schmiedeten sie einen Plan und sorgten dadurch für reichlich Chaos.

NEUAUFNAHME

Anfang Mai fand außerdem unsere jährliche Neuaufnahme statt. Im Rahmen eines Gottesdienstes haben wir neue Mitglieder begrüßt und im Anschluss eine Party gefeiert.

- Rafael Trienen

FINDE DIE VERSTECKTEN WÖRTER

sie können waagrecht oder senkrecht sein.

HEILIG | GEIST | TAUBE | JÜNGER | APOSTEL | BIBEL | GLAUBE | LIEBE |
HOFFNUNG | MUT | GOTT | GEMEINDE | FREUDE | ERZÄHLEN

LÖSUNG SEITE 53

G E I S T A B C D E F G H I J K L M N O
H T A R B E F R E U D E Q R S T U V W X
E V E R T T A U B E A A P O S T E L B C
I I R L A I B R S T U V W X Y Z A B C D
L G T T U M H O F F N U N G C D E F G H
I E U B I B E L K H E I L I G I J L M N
G R O B T R Z I R M E R L M N O P Q R S
P S T E R C H E Z G L A U B E T U V W X
F I R B C D E F G H I J K L M N O G Q R
I E J Ü N G E R M U T L I E B E S E U V
N L C D E F G H I J K L M N O P Q M S T
G I E M E I N D E T A B C D E F G E I J
S E U V W X Y Z E R Z Ä H L E N K I M N
T B U B E G O T T A B C D E F G H N J K
E E I E B E M N O P Q R S T U V W D Y Z
N Q R S T U V W X Y Z A B C D E F E H I
A B R G W H H I J E K L M N O P Q R S T
B C D E F G H I J K L M U O P Q R S T U
C D E F G H I J K L M N T P Q R S U I V
D E R R I I J K L M N O P Q R S T U V W

OFFENER BIBELGESPRÄCHSKREIS – EINMAL IM VIERTELJAHR

Hat die Bibel, haben Texte der Bibel heute noch Bedeutung für mich persönlich, für mich in meinem Lebensumfeld?

Vor zwei Jahren im Februar 2023 hatte ich die Idee, das doch auszuprobieren, Menschen zu einem Gespräch über einen biblischen Text einzuladen. Damals zu unserem Jahresmotto „ankommen und aufbrechen“.

„Bibel teilen“ – So der Titel der Veranstaltung und auch die Methode, sich in sieben Schritten einem biblischen Text zu nähern und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit fing es an. Und das Ergebnis konnten wir dann im Gottesdienst des darauffolgenden Wochenendes vorstellen.

Erste positive Reaktionen machten mir Mut, das noch einmal anzubieten. Und zur Pfingstgeschichte gab es dann ein zweites Treffen und wieder die Präsentation des Ergebnisses.

Inzwischen ist daraus ein „Offener Bibelgesprächskreis“ geworden, der einmal im Vierteljahr einlädt. Einige kommen regelmäßig, andere schnuppern mal rein. Was den Kreis ausmacht: Es ist eine lockere Atmosphäre, in der jeder ungezwungen zu Wort kommt, Fragen stellt, Vermutungen äußert und Gedanken einbringt.

Das machte mir Mut, mit unterschiedlichen Methoden an die biblischen Texte heranzugehen. Und die Gruppe sprang darauf an. Beim vorletzten Treffen sind die Gesprächsteilnehmer in die Rollen geschlüpft, die in der Geschichte vom „reichen Fischfang“ vorkamen: Fischer, Jünger, Zuhörer, Jesus selbst. „Was denkst du gerade?“ „Was würdest du jetzt sagen?“ So bekam die Geschichte einen Drive, eine Lebendigkeit, von der die Teilnehmenden selbst überrascht waren und am Ende feststellten: „So machen wir das in der Predigt.“

„O je! Wie soll das gehen?“ Das ging mir als erstes durch den Kopf. Und dann: „O ja! Wenn die Gruppe das mitmacht – natürlich geht es dann!“ – Und so geschah es.

Und so werden wir auch künftig einmal im Vierteljahr einladen zum Bibelgespräch – offen für alle, die neugierig sind und bleiben. Und da wir das Ergebnis in den Predigtplan mit einbauen, werden die Termine von Mal zu Mal neu festgelegt und angekündigt (Pfarrmitteilungen, Presse, Homepage und Social Media).

▪ Alfons Sunderman

KFD – KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Mindestens einmal im Jahr ist es auch bei der kfd an der Reihe, Rückblick und Ausblick auf die Vereinsarbeit zu halten. In der Jahreshauptversammlung stellte Petra Weners-Schröerlücke die Ereignisse und Veranstaltungen von 2024 zusammen.

Zuvor hatte Brigitte Kockmann dazu aufgefordert: „Schenkt Eurer Nachbarin rechts und links ein frohes Lächeln“, denn in schwierigen Zeiten ist es hilfreich, Freudensignale und Hoffnungszeichen zu senden.

- Frauenkarneval mit den „Dorfkindern“
- Maiandacht
- interessante Fahrten
- eine spannende Führung durch das historische Saerbeck unter Leitung des Heimatvereins
- Besuch der Freilichtbühne in Greven-Reckenfeld
- Besichtigung der Gärtnerei Schröder in Greven
- wöchentliche Gymnastikabende in der Sporthalle

VOLKSTANZGRUPPE ERHÄLT HEIMATPREIS

Zwei regelmäßige Veranstaltungen wurden dabei besonders herausgehoben: Schon seit 35 Jahren finden wöchentlich die Übungsabende der Volkstanzgruppe statt. Die Gruppe wurde dafür mit dem Heimatpreis der Gemeinde ausgezeichnet. Kreative Handarbeitsrunden unter der Leitung von Monika Kluck finden schon seit 55 Jahren regelmäßig statt.

ERLÖSE GESPENDET

Bei Festen im Dorf sorgt die kfd für kulinarische Höhepunkte:

- leckere Cocktails für die Besucher und Gäste beim Partnerschaftsjubiläum mit Ferrières
- Café am Kirchplatz ist beim Adventsmarkt

Und über den Erlös freuten sich 2024:

- Das Frauenhaus in Rheine (500 Euro)
- die Herzkissengruppe im Mehrgenerationenhaus (400 Euro)
- das Hospiz Haus Hannah in Emsdetten (500 Euro)
- die Regenbogengruppe anlässlich des 40jährigen Bestehens (500 Euro)



WAFFELCAFÉ JETZT IM PFARRHEIM

Der Umzug des Waffelcafés ins Pfarrheim fand positive Resonanz – war wohl eine gute Entscheidung. Und mit dem Erlös wird weiterhin die Arbeit von Schwester Imelda Schmiemann in Münster-Handorf unterstützt.

EHRUNGEN

Eine besondere Aufgabe haben die Mitarbeiterinnen, die in den einzelnen Bezirken des Dorfes und in den Außenbereichen den persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern halten. Ein „Dankeschön“ richtete das Leitungsteam an Maria Grüter und Rita Twickler (beide 25 Jahre), Kornelia Bückner und Elisabeth Reinert (beide 40 Jahre) sowie Ottilie Lohaus (45 Jahre) mit einem Blumenstrauß.

Aus der Mitarbeiterinnenrunde wurden Mathilde Beermann (nach 55 Jahren) sowie Astrid Heiker und Eugenie Voskort verabschiedet. Neue Ansprechpartnerinnen sind Margret Resing, Monika Benning und Brigitte Kockmann.

TEAM

Auch für das Jahr 2025 hat das aktuelle KFD-Team mit Mechtilde Weinert, Antonia Beermann, Anita Hagemann, Brigitte Kockmann, Petra Weners-Schröerlücke, Viola Fries und Maria Puckert (im Bild von links) wieder ein vielfältiges Programm vorbereitet, das vom gemütlichen Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag bis hin zu interessanten Tagesfahrten reicht.

Bild Teambild

- Brigitte Kockmann / Alfons Sundermann

NEUES AUS DER ARCHE

JAHRESLOSUNG 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5, 21), so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2025. Ein Vers, der sich ganz wunderbar auf vieles im Leben anwenden lässt; den Glauben sowie auch den Alltag. Und auch auf das Gemeindeleben passt dieser Vers.

ARCHE

So wurde beispielsweise das Dach der Arche geprüft, und wer in der Zeit vor Ostern dort vorbeiging, hat sicherlich rundherum das Gerüst wahrgenommen. Das Dach wurde erneuert und wird nun für gut befunden.

GELEBTE ÖKUMENE

Für gut befunden wird auch nach wie vor die gelebte Ökumene – diese sollte auf jeden Fall behalten werden! Wenn man auf die Zeit zwischen Advent und Pfingsten zurückschaut, so fällt beim Blick in das Arche-Programm auf, wie intensiv es von Ökumene geprägt ist.

So gab es den ökumenischen Gottesdienst zu Aschermittwoch, die Beteiligung am Friedensgebet in St. Georg, den Weltgebetstag im März und die Übergabe der Osterkerze im April. Vor den Sommerferien soll zudem noch ein ökumenischer Pick-

nick-Gottesdienst stattfinden.

Etwas weiteres Gutes, das wir behalten wollen, ist die gelebte Gemeinschaft. Die vielen Aktivitäten rund um die Arche leben von diesem besonderen Element: dem Miteinander. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie viel Interesse und Lust sich einzubringen in dieser Gemeinde stecken.

„SUPPE, SALZ UND SUPERKRAFT“

– mit diesem Titel begann das Jahr 2025 in der Arche. Was kann Salz eigentlich alles, worin liegt sein Wert? Was hat es mit dem Glauben und mit uns zu tun? Und welche Superkräfte haben wir eigentlich? Diese Fragen wurden in der Winteredition von „Bibel, Bier und Bratwurst“ aufgegriffen.



FASTENZEIT

Vom Essen ging es hinüber in die Fastenzeit, mit der Erkenntnis, dass diese sehr viel mehr bedeuten kann als lediglich der Verzicht auf etwas. Woher sie kommt und welche Bedeutung sie auch nach wie vor für unseren Glauben hat, das konnten die Gottesdienstbesucher an verschiedenen Stationen entdecken und erfahren.



„KIRCHE KUNTERBUNT“

Im März fand rund um die Arche das Format „Kirche Kunterbunt“ statt, bei dem „Freude!“ im Mittelpunkt stand. Ob sportlich oder kreativ, die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was ihnen im Alltag und im Glauben Freude bereitet.

OSTERN

Von Freude, von einer frohen Botschaft und von der damit verbundenen Hoffnung erzählte schließlich der Gottesdienst am Ostermontag. Es war zum gemeinsamen Frühstück eingeladen und in den Eiern, die anschließend rund um die Arche gesucht wurden, verbargen sich Impulse, Gedanken und Gebete rund um die Osterbotschaft, die miteinander geteilt wurden.

EINLADUNG ZUM LOBPREISABEND IM JUNI

Schlussendlich möchten wir noch herzlich zu unserem Lobpreisabend am 19. Juni um 19 Uhr an der Arche einladen. Kommen Sie, lassen Sie uns gemeinsam singen, beten und Gott die Ehre geben. Wir freuen uns auf einen Abend voller Lobpreis und Gemeinschaft, der unser Herz für Gott öffnet und uns im Glauben stärkt, sowie Gottes Heiliger Geist es zu Pfingsten getan hat.

▪ Claudia Schäffer



KONTAKTADRESSEN

PFARRGEMEINDE ST. GEORG

Am Kirchplatz 1
Tel. 938320
stgeorg-saerbeck@bistum-muenster.de
www.st-georg-saerbeck.de
Instagram: pfarrei_st.georg

GEMEINDELEITERIN

Anja Daut
Am Kirchplatz 1
Tel. 938321
daut@bistum-muenster.de

PFARRER

Ramesh Chopparapu
Am Kirchplatz 1
Tel. 938331
Mobil 0151-66553302
chopparapu@bistum-muenster.de

PFARRBÜRO

Tel. 938320

Sabine Cordes
Pfarrsekretärin
cordes-s@bistum-muenster.de

Gaëlle Reignault
Verwaltungsreferentin
reignault@bistum-muenster.de

KIRCHENVORSTAND

Georg Teigeler
Färberstraße 34
Tel. 1539

PFARREIRAT

Norbert Leiting
Amselstraße 22
Tel. 6324

KINDERTAGESSTÄTTEN

St. Marien
Teigelkamp 7
Tel. 405

Regenbogen
Emsweg 2b
Tel. 9395565

Verbundleitung
Sabine Breyer
Tel.: 0151-62564739
breyer-s@bistum-muenster.de

PRÄVENTIONSFACHKRAFT

Nadine Hülsmann
Tel. 0170 7042228
n.huelsmann@st-georg-saerbeck.de

KÜSTER | ORGANIST

Christoph Brehm
Tel. 01520 2041244

PFARRHEIM HAUSMEISTERIN

Rita Upmeyer Tel.: 1423

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Am Kirchplatz (Alte Dorfschule)
Tel. 8839299
Manuela Gschiel
Fuhrmannsweg 13 Tel. 888575

Beate Niehoff
Zum Badensee 10 Tel. 1368

Susanne Riese
Ginsterweg 5 Tel. 928323

ARCHE – EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM

Ferrières-Str. 2
Gemeindebüro Emsdetten
Tel. 02572 84870

KONTAKT GRUPPEN | VEREINE | ARBEITSKREISE

BLUMENTEAM

Ulrike Winter
Bachstraße 23 Tel. 8465

CARITAS

Reni Dütsch
Emsdettener Straße 7 Tel. 1243

DPSG – PFADFINDER

Noah Saggau
Kürschnerstr 6
Tel. 01522 6731674

Florian Schomaker
Tel. 0174 7445 478

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Viola Fries
Heckenweg 54 Tel. 939429
Antonia Beermann
Bachstraße 4 Tel. 8484

FRAUENKREIS UM 50

Klara Linderskamp
Middendorf 24 Tel. 8180

FRAUENGEMEINSCHAFT EINE-WELT-HANDEL

Magdalene Remke
Westladbergen 105 Tel. 246

FRAUENGEMEINSCHAFT OFFENER FRAUENKREIS

Sandra Trienen
Böttcherstraße 34 Tel. 3189191

KATH. LANDFRAUEN

Christiane Selig
Sinningen 20 | Tel. 02572 1874

KATH. LANDJUGEND

Lennart Hoof | Hanna Rüschenschmidt
Kljb-saerbeck@mail.de

LANDWIRTSCHAFTLICHER ORTSVEREIN

Helmut Vennemann
Sinningen 85 Tel. 02572 4114

KINDERCHOR „SAERBECKER“ SPATZEN

Christoph Brehm
Tel. 01520 2041244

KIRCHENCAFÉ

Liesel Harlake
Erlenstiege 25 Tel. 8523

Monika Benning
Herbermannstraße 8 Tel. 8239

KIRCHENCHOR

Christoph Brehm
Tel. 01520 2041244

KOLLEKTANTENKREIS

Hermann-Josef Jochmaring
Middendorf 9 Tel. 8259

KOLPING

Stefan Winkeljann
s.winkeljann@kolping-saerbeck.de

KOLPING-JUGEND

Julia Eggenhaus, Paul Hörsting
kolpingjugend@kolping-saerbeck.de

KOLPING-FAMILIENKREISE

Ulrich Dieckmann
u.dieckmann@kolping-saerbeck.de

KOLPING-GRUPPE 2000

Karl-Heinz Wirsén
Bramhoff 8 Tel. 9526

KOLPING FIFTY-FIFTY

Anne Temme
Mühlenweg 3a Tel. 8423

KOLPING SENIOREN

Alfons Bücken
Niehoffs Blaike 32 Tel. 8592

KOLPING-BILDUNGSWERK

A. Beuning | K. Leiting | K. Ahlert
Emsdettener Straße 1 | Tel. 8626

KOLPING-BLASORCHESTER

Patrick Beermann
Emsdettener Straße 22 | Tel. 8839358

KOLPING-JUGENDORCHESTER

Ludger Beermann
Telgenweg 2 Tel. 8443

KOLPING-GOSPELCHOR

Silke Goitzsch
Heckenweg 42 | Tel. 927600

KOMMUNIONSPENDER

Reinhard Baune
Auf der Bleeke 9 Tel. 1259

KRIPPENTEAM

Norbert Leiting
Amselstraße 22 Tel. 6324

KREUZBUND

Sigrid Bäumer
Lakenstiege 6 Tel. 8227

LEKTORENKREIS

Melanie Mersmann
Plaggen Esch 9 Tel. 887850

MEHRGENERATIONENHAUS

Brigitte Wolff-Vorndieck
Emsdettener Str. 1 Tel. 8666

MESSDIENER

Moritz Raffel Tel. 983150
Luna Ortmeier | Tel. 0151-4048707
messdiener.saerbeck@web.de

OFFENER SENIORENTREFF

Maria Wennemann Tel. 8355
Julia Neuschmelting | 0174 2620827

ARBEITSKREIS KUNST-KIRCHE-KULTUR

Werner Heckmann
Zum Badensee 55 Tel. 1216

ARBEITSKREIS LITURGIE

Anne Spaning
Am Schulkamp 60 | Tel. 0170 3526464

ARBEITSKREIS ÖKUMENE

Rita Hein
Heckebaum 14 Tel. 1485

ARBEITSKREIS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Norbert Leiting
Amselstraße 22 Tel. 6324

ARBEITSKREIS EINE WELT

Andreas Holtmann
Fährweg 10 Tel. 983888

ARBEITSKREIS WILLKOMMEN ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE

Werner Heckmann
Zum Badensee 55 Tel. 1216

Barbara Schäffer
Färberstraße 2 Tel. 1220

FAMILIEN-KINDER-KIRCHE

Anja Daut
Am Kirchplatz 1 Tel. 938321

Sabine Schellekes
Korbflechterstraße 17 Tel. 888549

FAMILIENCHOR

Klara Leiting
Amselstraße 22 Tel. 6324

GOTTESDIENSTE HAUS AM SEE

Alfons Sundermann
Auf der Bleeke 12 Tel. 370

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Anja Daut Tel. 938321

Nadine Hülsmann
Emsweg 2a | Tel. 0170 7042228

Melanie Mersmann
Plaggen Esch 9 Tel. 887850

Sarah Ortmeier
Auf dem Rodde 11 Tel. 1430

FIRMVORBEREITUNG

Anja Daut Tel. 938321

LÖSUNG RÄTSEL

G E I S T A B C D E F G H I J K L M N O
H T A U B E F R E U D E Q R S T U V W X
E V E R T T A U B E A A P O S T E L B C
I I R L A I B R S T U V W X Y Z A B C D
L G T T U M H O F F N U N G C D E F G H
I E U B I B E L K H E I L I G I J L M N
G R O B T R Z I R M E R L M N O P Q R S
P S T E R C H E Z G L A U B E T U V W X
F I R B C D E F G H I J K L M N O G Q R
I E J Ü N G E R M U T L I E B E S E U V
N L C D E F G H I J K L M N O P Q M S T
G I E M E I N D E T A B C D E F G E I J
S E U V W X Y Z E R Z Ä H L E N K I M N
T B U B E G O T T A B C D E F G H N J K
E I E B E M N O P Q R S T U V W D Y Z
N Q R S T U V W X Y Z A B C D E F E H I
A B R G W H H I J E K L M N O P Q R S T
B C D E F G H I J K L M U O P Q R S T U
C D E F G H I J K L M N T P Q R S U I V
D E R R I I J K L M N O P Q R S T U V W

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Pfarrgemeinde St-Georg, Am Kirchplatz 1, 48369 Saerbeck

REDAKTION:

Reinhard Baune, reinhard.baune@dg-email.de

Stefanie Behring, stefanieberhing@gmx.de

Norbert Leiting, leiting-saerbeck@online.de

Alfons Sundermann, alfons.sundermann@t-online.de

LAYOUT:

Sonja Kauling, info@pixelmaennchen-mediendesign.de

WWW.ST-GEORG-SAERBECK.DE

Dort gibt es jede Woche neu den Gottesdienstplan und die Pfarrmitteilungen, regelmäßig neue Beiträge zu aktuellen Ereignissen sowie einen umfangreichen Überblick über das Gemeindeleben und natürlich diesen Pfarrbrief zum Download

INSTAGRAM: pfarrei_st.georg

Auf Instagram sind wir ebenfalls aktiv: „pfarrei_st.georg“

Dort finden Sie tagesaktuelle Kurzmitteilungen, Bilder und kleine Videosequenzen.

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. GEORG
IBAN DE68 4036 1627 0121 5020 00
VERWENDUNGSZWECK: RENOVABIS



Foto: Achim Pohl

renovabis.de

Pfingstkollekte am 8. Juni 2025

